Einführungsgesetz zum Bundesgesetz vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr (EG SVG)

vom 24. April 1983 (Stand 1. Januar 2015)

Die Landsgemeinde des Kantons Appenzell A.Rh.,

gestützt auf Art. 3, Art. 105 Abs. 1 und Art. 106 Abs. 2 und 3 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr¹⁾,

beschliesst:

I. Allgemeines (1.)

Art. 1 Zuständige Behörden

¹ Der Kantonsrat bezeichnet die Behörden, die für den Vollzug des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr und dieses Gesetzes zuständig sind²⁾.

II. Strassenverkehrsabgaben (2.)

Art. 2 * Strassenverkehrssteuer

¹ Wer Motorfahrzeuge, Motorfahrzeuganhänger und Motorfahrräder hält, die im Kanton Appenzell A.Rh. ihren Standort³⁾ haben und auf öffentlichen Strassen verkehren, hat eine Steuer zu bezahlen.

¹⁾ SVG (SR [741.01](#))

²⁾ Art. 106 Abs. 2 SVG

³⁾ vgl. Art. 77 der Verordnung vom 27. Oktober 1976 über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr; VZV (SR [741.51](#))

* vgl. Änderungstabelle am Schluss des Erlasses

Art. 3 * Steuerbefreiung/Steuerheraufsetzung

¹ Von der Strassenverkehrssteuer sind befreit:

- a) der Bund, soweit das Bundesrecht es vorschreibt;
- b) der Kanton für alle seine Fahrzeuge;
- c) die Gemeinden und Gemeindeverbände für Fahrzeuge, die ausschliesslich der Feuerwehr, dem Krankentransport oder dem Strassenunterhalt dienen.

² Der Regierungsrat ist ermächtigt, weitere Personen von der Steuerpflicht ganz oder teilweise zu befreien.

³ Der Regierungsrat ist ermächtigt, emissionsarme Fahrzeuge und solche mit niedrigem Energieverbrauch teilweise von der Strassenverkehrssteuer zu befreien.

⁴ Der Regierungsrat kann die Strassenverkehrssteuern für Fahrzeuge, die an einen anderen Halter oder an eine andere Halterin übergehen und anerkannte Emissionsnormen nicht erfüllen, um höchstens 30% heraufsetzen.

Art. 4 * Behinderte

¹ Das Departement Sicherheit und Justiz kann einer behinderten Person, die wegen ihrer Behinderung auf ein Fahrzeug angewiesen ist, die Verkehrssteuer ganz oder teilweise erlassen. Es berücksichtigt ihre wirtschaftliche Lage.

Art. 5 * Steuerbemessung

¹ Die Bemessung der Strassenverkehrssteuer erfolgt aufgrund des Gesamtgewichtes¹⁾.

² Sie erfolgt pauschal für

- a) Fahrzeuge mit Kollektivschildern
- b) Motorfahräder
- c) Fahrzeugarten mit geringer Besteuerung

³ Der Kantonsrat erlässt einen Tarif, in dem die Steueransätze festgelegt werden²⁾.

¹⁾ Art. 7 der eidg. V über die technischen Anforderungen der Strassenfahrzeuge (VTS; SR [741.41](#))

²⁾ bGS [761.111](#) (Art. 3)

Art. 6 * Beginn und Ende der Steuerpflicht

¹ Die Steuerpflicht beginnt mit dem Tag, an dem das Kontrollschild ausgegeben wird und endet mit dem Tag seiner Rückgabe. Die Verkehrssteuer ist jeweils bis Ende des Jahres im voraus zu bezahlen.

Art. 6a * Verwendung der Strassenverkehrssteuern

¹ 25 % des Ertrages der kantonalen Strassenverkehrssteuern des vorangegangenen Rechnungsjahres wird an die Gemeinden für den Bau und Unterhalt der dem allgemeinen Verkehr geöffneten Strassen mit ihren Nebenanlagen ausgerichtet. Die Bestimmung der Anteile der Gemeinden richtet sich nach den gewichteten Längen und Flächen der Strassen und Nebenanlagen.

² 40 % des Ertrages der kantonalen Strassenverkehrssteuern des vorangegangenen Rechnungsjahres wird der Staatsstrassenrechnung zugewiesen. *

³ Der nach der Verwendung gemäss Abs. 1 und Abs. 2 verbleibende Ertrag der kantonalen Strassenverkehrssteuern verbleibt in der laufenden Rechnung des Kantons zugunsten der verkehrsbezogenen Aufwendungen der Kantonspolizei und der übrigen verkehrsbezogenen kantonalen Aufgaben.

Art. 7 Strassenverkehrsgebühren

¹ Der Kanton erhebt Gebühren für amtliche Verrichtungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr wie die Durchführung von Prüfungen, die Erteilung von Bewilligungen und den Erlass von Verfügungen.

² Der Regierungsrat erlässt einen Gebührentarif¹⁾.

III. Schluss- und Übergangsbestimmungen

(3.)

Art. 8 Vollziehungsverordnung

¹ Der Kantonsrat erlässt eine Vollziehungsverordnung²⁾. Er ist ermächtigt, ergänzende Bestimmungen zu erlassen und dieses Gesetz Änderungen des Bundesrechts anzupassen.

¹⁾ bGS [761.32](#)

²⁾ bGS [761.111](#)

Art. 9 Inkrafttreten

¹ Der Kantonsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes¹.

Art. 10 Aufgehobenes Recht

¹ Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes sind die damit in Widerspruch stehenden Bestimmungen des kantonalen Rechts aufgehoben. Insbesondere sind aufgehoben:

- a) Das Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr (EG zum MFG) vom 30. April 1933²;
- b) die Verordnung zu den gesetzlichen Vorschriften über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr (MFG-Verordnung) vom 1. Juni 1933³.

¹ 1. Januar 1984 (vgl. Art. 11 V zum EG SVG; bGS [761.111](#))

² bGS 761.11 (aGS I/81)

³ bGS 761.111 (aGS I/82)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Lf. Nr. / Abl.
29.04.1990	01.01.1991	Art. 2	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
29.04.1990	01.01.1991	Art. 3	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
29.04.1990	01.01.1991	Art. 4	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
29.04.1990	01.01.1991	Art. 5	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
29.04.1990	01.01.1991	Art. 6	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
27.04.1997	27.04.1997	Art. 2	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
27.04.1997	27.04.1997	Art. 3	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
27.04.1997	27.04.1997	Art. 4	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
27.04.1997	27.04.1997	Art. 5	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
27.04.1997	27.04.1997	Art. 6	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
24.09.2007	01.01.2008	Art. 6a	eingefügt	1019 / 2007, S. 995
16.06.2014	01.01.2015	Art. 6a Abs. 2	geändert	1266 / 2014, S. 688

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Lf. Nr. / Abl.
Art. 2	29.04.1990	01.01.1991	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
Art. 2	27.04.1997	27.04.1997	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
Art. 3	29.04.1990	01.01.1991	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
Art. 3	27.04.1997	27.04.1997	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
Art. 4	29.04.1990	01.01.1991	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
Art. 4	27.04.1997	27.04.1997	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
Art. 5	29.04.1990	01.01.1991	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
Art. 5	27.04.1997	27.04.1997	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
Art. 6	29.04.1990	01.01.1991	totalrevidiert	333 / 1990, S. 227
Art. 6	27.04.1997	27.04.1997	totalrevidiert	638 / 1996, S. 1017
Art. 6a	24.09.2007	01.01.2008	eingefügt	1019 / 2007, S. 995
Art. 6a Abs. 2	16.06.2014	01.01.2015	geändert	1266 / 2014, S. 688